



Vorwort

Da auf die OGAW-IV-Richtlinie 2009/65/EG kaum fünf Jahre später schon die OGAW-V-Richtlinie 2014/91/EU mit entsprechender Umsetzung auf nationaler Ebene folgte, stand und steht der Rechtsanwender im Investmentfondsrecht vor großen Herausforderungen. Dazu kommen manche legislative Mängel, wofür hier das verfassungswidrig unklare Verhältnis von InvFG 2011 und AIFMG als Beispiel genügen mag. Dass das Gesetz gleichwohl nahezu jeden Verstoß mit Strafen zu ahnden trachtet, ist als rechtsstaatlicher Missstand zu kritisieren.

Dieses Werk soll Nutzerinnen und Nutzer ein Stück auf dem Weg durch dieses „Normdickicht“ begleiten. Mögliche „Rechtsfallen“ sollen identifiziert und erste Lösungsansätze angeboten werden. Hinweise auf weiterführende Beiträge der Spezialliteratur mögen helfen, auch dogmatisch anspruchsvollere Hürden zu meistern.

Das vorliegende Werk berücksichtigt die nationale Umsetzung der OGAW-V-Richtlinie durch das BGBl I 2015/115. Die letzte eingearbeitete Novelle ist das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (BGBl I 2015/117). Literatur und Judikatur sind auf Stand des Spätherbstes 2015.

Durch wertvolle und vielfältige Unterstützung, von manchen Recherchen über Erstellung von Titelei und Sachregister bis zur Redaktion der Normenüberblicke, haben Herr *Armin Ahari*, LL.M. (WU Wien), Frau *Ausrine Jurgulyte*, BSc (WU Wien), LL.M. (WU Wien), Frau *Kristina Haberson*, LL.M. (WU Wien), Frau *Mag. Sonja Kamilarov* und Herr *Mag. Alexander Lotz* zu diesem Werk beigetragen. Stets zuvorkommende Ansprechpartner beim Linde Verlag waren Herr *Wolfgang Appel*, Frau *Mag. Angelika Glaser* und, last but not least, Herr *Mag. Klaus Kornherr*. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank.

Besonderer Dank ist schließlich allen Autorinnen und Autoren auszusprechen, die sich – zumeist trotz hoher beruflicher Belastung – die Mühe gemacht habe, an diesem Buch mitzuwirken.

Wien, im Mai 2016

*Raimund Bollenberger
Markus Kellner*

